

Umsetzung von Nachhaltigkeit – 2022/2023

Regelungen und Richtlinien

LAIQON AG*
SPSW Capital GmbH
MFI Asset Management GmbH
Lange Asset & Consulting GmbH
BV Bayerische Vermögen GmbH
LAIC Vermögensverwaltung GmbH
Growney GmbH

*als Konzernmutter ohne Erlaubnis nach § 15 Wertpapierinstitutsgesetz (WpIG)

Sollte eine der Gruppengesellschaften eine eigene Richtlinie für diesen Regelungsbereich verabschiedet haben, so hat die spezifische eigene Regelung Vorrang vor dieser Regelung

Änderungsverzeichnis

Vorherige Version

Responsible Investment & Engagement Policy

Aktuelle Version

Vers. 2 vom 15.06.2023

Ersteller bzw. Verantwortlicher

Dr. Robin Braun

Head of Group Sustainability LAIQON AG

Wesentliche Änderungen

Neues Branding / Logo, Ausweitung auf LAIQON Gruppe, Vertiefung einzelner Themen, Separierung des Engagement Themas in eigene Richtlinie, Verweis auf Richtlinien zu kontroversen Waffen und Normen

Nächster Review Termin

30.06.2024

Inhalt

Präambel	1
1 Über die LAIQON Gruppe: Geschäftsmodell und Tochtergesellschaften.....	1
1.1 Nachhaltigkeitsverständnis in den Gesellschaften der LAIQON Gruppe	3
1.2 Was unterscheidet uns?.....	5
1.3 Partnerschaften, Initiativen, gemeinnützige Organisationen	5
1.4 Nutzung von Nachhaltigkeitsdaten	7
1.5 Organe und Kontrollmechanismen	7
1.5 Nachhaltigkeitsstrategie und -positionierung auf Produktebene	8
1.5 Verständnis und Berechnung von Wirkung / Impact.....	9
2 Integration von Nachhaltigkeit der kollektiven Vermögensverwaltung, der Anlageberatung oder der individuellen Vermögensverwaltung	11
LAIQON Asset Management	11
LAIQON Wealth Management.....	14
LAIQON Digital Wealth	15
2.1 ESG-Integration im Investmentprozess / Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken.....	16
2.2 Norm-basierte Analysen und soziale Standards.....	18
2.3 Kontroverse Sektoren.....	19
2.4 Nutzung von Daten und Fähigkeiten unserer Investmentplattform.....	20
3 Berichterstattung nach außen	21
4 Unsere nächsten Schritte.....	22
4.1 Klimastrategie in unseren treuhänderisch verwalteten Portfolios	22
4.2 Übergreifende Ambitionen, ein CO2-neutrales Finanzhaus zu werden.....	23
4.3 Corporate Social Responsibility und SDG-Beiträge auf Unternehmensebene.....	23
4.4 Nachhaltigkeitsinitiativen einzelner Gesellschaften im Geschäftsbetrieb	24

Präambel

Diese Richtlinie baut auf der Responsible Investment & Engagement Policy der vormaligen Lloyd Fonds auf. Diese kann nach wie vor unter folgendem Link aufgerufen werden:

https://laiqon.ag/fileadmin/AG/Investor-Relations/Corporate_Governance/LAIQONAG_ResponsibleInvestment_EngagementPolicy_final_0203_2022.pdf

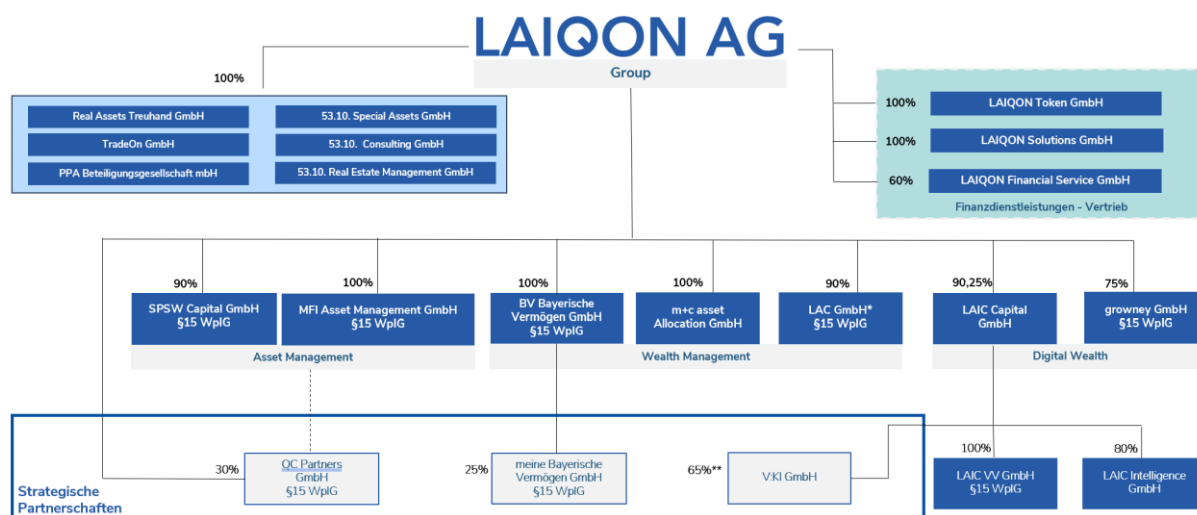
Die vorliegende Richtlinie „Umsetzung von Nachhaltigkeit“ erweitert die bisherige Policy auf die weiteren Konzerngesellschaften (siehe unten „Über die LAIQON Gruppe“) und stellt die Nachhaltigkeitsansätze der einzelnen operativen Geschäftsbereiche dar. Diese Richtlinie schreibt kein Anlageverhalten vor, sondern beschreibt bestehende Prozesse, Ambitionsniveaus oder auch Erwartungshaltungen basierend auf best-practices der Nachhaltigkeitsbranche.

1 Über die LAIQON Gruppe: Geschäftsmodell und Tochtergesellschaften

Im folgenden Dokument informieren wir über unser Nachhaltigkeitsverständnis sowie die kunden- und geschäftsmodellspezifischen Ansätze zur Integration von Nachhaltigkeitsfaktoren innerhalb der LAIQON AG.

Die LAIQON AG ist ein innovatives Finanzhaus, das mit aktiven, nachhaltigen und digitalen Investmentlösungen Rendite für seine Partner und Kunden erzielt. Das bankenunabhängige Unternehmen ist seit 2005 an der Börse vertreten. Seit März 2017 ist die LAIQON AG im Segment Scale (ISIN: DE000A12UP29) der Deutschen Börse in Frankfurt gelistet.

Die LAIQON AG hat sich seit 2018 mit dem Aufbau von drei Geschäftsfeldern neu positioniert:



*Lange Assets & Consulting GmbH
**Nach ggf. Ausübung 5% Optionsrecht

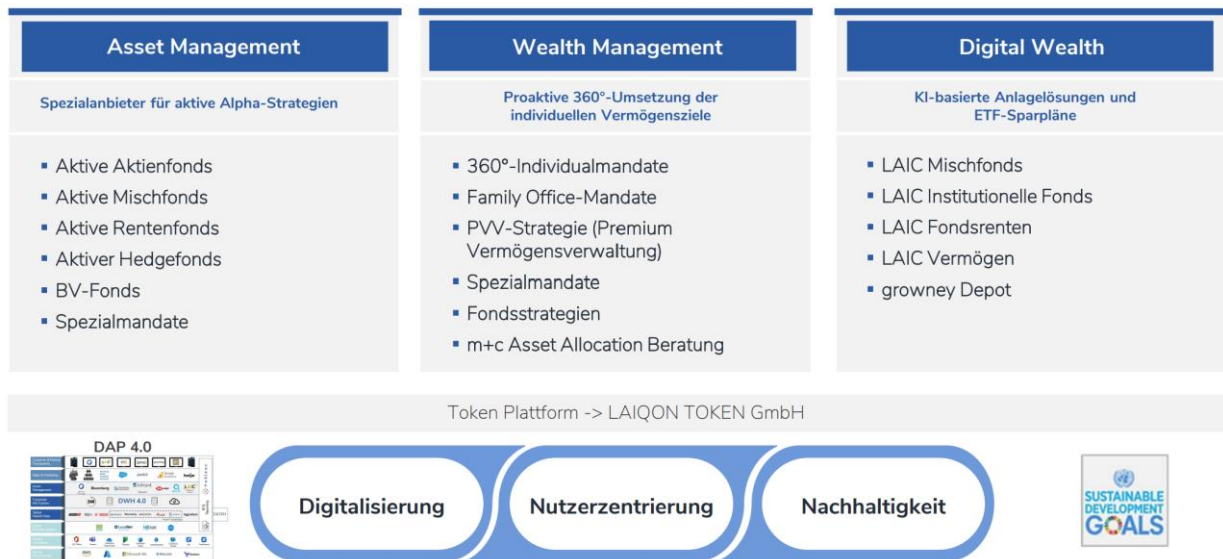
Im Geschäftsfeld LAIQON Asset Management erfolgt durch die SPSW Capital GmbH eine Positionierung als Spezialanbieter von Aktien-, Renten- und Mischfonds mit einem klaren Fokus auf

aktiven Alpha-Strategien. Alle, durch erfahrene Fondsmanager mit nachgewiesenem Track-Rekord gesteuerten Fonds, berücksichtigen einen integrierten Nachhaltigkeitsansatz im Investmentprozess. Im Geschäftsfeld LAIQON Wealth Management erfolgt eine proaktive, ganzheitliche Umsetzung der individuellen Ziele von vermögenden Kunden in einer persönlichen Vermögensverwaltung. Im Geschäftsfeld LAIQON Digital Wealth werden über das WealthTech LAIC und das FinTech growney digitale und risikooptimierte Anlagelösungen für Privatanleger und institutionelle Kunden angeboten. Ziel der Strategie Growth25 ist es, die LAIQON AG als innovativen Qualitätsführer im Vermögensmanagement in Deutschland zu positionieren. Die kollektive Finanzportfolioverwaltung im Geschäftsfeld LAIQON Asset Management erbringen die SPSW Capital GmbH, Hamburg, und die MFI Asset Management GmbH, München. Beide sind Wertpapierdienstleistungsunternehmen mit einer Erlaubnis nach § 15 Wertpapierinstitutsgesetz (WpIG). Der Vertrieb der Fonds wird in Deutschland im Wesentlichen von der Vertriebsgesellschaft, der LAIQON Solutions GmbH, Hamburg, erbracht, die über eine Erlaubnis als Finanzanlagenvermittler nach § 34f Gewerbeordnung (GewO) verfügt. In Österreich erfolgt der Vertrieb unter dem EU-Pass der LAIC Vermögensverwaltung GmbH, Hamburg, ein weiteres Wertpapierdienstleistungsunternehmen des LAIQON-Konzerns, mit einer Erlaubnis nach § 15 WpIG. Kapitalverwaltungsgesellschaft der von der SPSW Capital GmbH verwalteten Sondervermögen ist in den meisten Fällen die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main. Im Hinblick auf die institutionellen Mandate der MFI Asset Management GmbH sind weitere Kapitalverwaltungsgesellschaften eingebunden.

Nähere Details dazu entnehmen Sie hier: <https://laiqon.com/unternehmen/tochtergesellschaften>

Moderne nachhaltige Fondsangebote und Anlagelösungen sollten nach Überzeugung der LAIQON Asset Management nicht auf klassische, in der Regel vergangenheitsbezogene und statische Ansätze setzen, sondern zukunftsgerichtet und Teil des Investmentprozesses sein, die Veränderungsfähigkeit von Unternehmen betonen sowie auf Wirkung setzen. Dies wird insbesondere durch fundamentale Wertpapieranalyse und Marktkenntnis ermöglicht, in dem jedes Zielinvestment einzeln analysiert und während der Haltedauer begleitet wird. Dieser Ansatz wird insbesondere in der SPSW Capital GmbH oder der MFI Asset Management GmbH umgesetzt. Durch aktives Engagement, die einzelne oder kollaborative Einwirkung von Investoren auf Unternehmen, kann die Transformation zu mehr Nachhaltigkeit beschleunigt werden.

Im Bereich Digital Wealth möchten wir unseren Kunden mit individuellen Nachhaltigkeitspräferenzen die Möglichkeit geben, diese in der Asset Allokation zu berücksichtigen. Das gleiche gilt für die Premium Vermögensverwaltung innerhalb des Segments Wealth Management.



1.1 Nachhaltigkeitsverständnis in den Gesellschaften der LAIQON Gruppe

Je nach Geschäftsmodell und Kundengruppe bieten die Gesellschaften der LAIQON AG unterschiedliche Fondsangebote und Anlagelösungen zur Verfügung, in denen Nachhaltigkeit unterschiedliche Ausprägungen findet. Die Mission der LAIQON ist es unsere LAIQON-Gruppe zu einem Best Practice-Vorbild der umfassenden Umsetzung eines Nachhaltigkeitskonzepts über alle drei operativen Kerngeschäftsfelder zu führen.

Hier finden Sie weitergehende Informationen bzgl. der Umsetzung beziehungsweise der regulatorischen Offenlegungen.

- SPSW Capital: <https://laiqon.com/unternehmen/tochtergesellschaften/laiqon-spsw-capital-gmbh>
- MFI Asset Management: <https://mfi-am.de/nachhaltigkeit>
- Bayerische Vermögen: <https://www.bv-vermoegen.de/nachhaltigkeit/kundeninformation-zum-umgang-mit-nachhaltigkeitsfaktoren-und-nachhaltigkeitsrisiken>
- Lange Asset & Consulting: <https://www.lange-assets.de/unsere-nachhaltigkeit/>
- LAIC: <https://laic.de/nachhaltigkeit>
- Growney: <https://growney.de/nachhaltig-investieren>

Unabhängig unserer Geschäftsmodelle hat nach unserer Auffassung Nachhaltigkeit das Potenzial, Politik, Gesellschaft und Wirtschaft weltweit stark zu verändern. Dabei geht es um eine umfassende Transformation des Wirtschaftsmodells, das mit weniger Ressourcenverbrauch und geringeren ökologischen und sozialen Schäden auskommen muss, wenn für zukünftige Generationen noch Wohlstand in einer lebenswerten Umwelt und Gesellschaft gesichert werden soll. Nachhaltigkeit wird inzwischen auch als ein Megatrend in allen Bereichen des Finanzwesens betrachtet, nicht zuletzt in der Vermögensverwaltung mit entsprechend dynamischem Wachstum bei nachhaltig gemanagten Vermögen und Fonds. Diese Dynamik ist zu begrüßen, weil sie das Thema Nachhaltigkeit aus der

Nische in den Mainstream, sprich in die Mitte des Finanzsystems und der Vermögensverwaltung führt. Um aber die Zielsetzungen der Weltgemeinschaft und die damit verbundene Transformation zu erreichen, ist eine ernsthafte, engagierte Begleitung der Unternehmen der Realwirtschaft gerade durch professionelle Investoren erforderlich. Es besteht mittlerweile Einigkeit darüber, dass Nachhaltigkeitsbetrachtungen Teil der treuhänderischen Pflichterfüllung sein sollten. Gleichzeitig dürfen aber Renditeerwartungen von Anlegern nicht aus dem Auge verloren werden, sie sind Kern der treuhänderischen Pflichten von Vermögensverwaltern.

Die LAIQON versteht Nachhaltigkeit als einen übergreifenden Ansatz auf drei wesentlichen Umsetzungsebenen: Erstens findet die Nachhaltigkeitsstrategie in allen drei Geschäftsfeldern der LAIQON ihren Niederschlag. Zweitens entwickelt die LAIQON Investmentlösungen und Fonds, die auf einen speziellen Nachhaltigkeitsbeitrag, orientiert an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen, abzielen und vor allem die hierfür nötige Transformation der Unternehmen befördern und begleiten. Drittens muss Nachhaltigkeit aber auch übergreifend auf Unternehmensebene verbindlich verankert werden, um Glaubwürdigkeit als treuhänderischer Investor zu erlangen. Für die LAIQON bedeutet dies konkret, dass Nachhaltigkeit bereits seit jeher eine Verantwortung auf Vorstandsebene und Kernelement der Unternehmensstrategie ist und darum auch eine Säule in der Unternehmensstrategie Growth25 ist.

Als institutionelle Anleger und Treuhänder sehen wir uns in der Pflicht, im besten und langfristigen Interesse unserer Kunden zu agieren. Im Rahmen dieser Aufgaben sind wir davon überzeugt, dass Themen in Bezug auf ökologische und soziale sowie Fragen zur guten Unternehmensführung (ESG) das Ergebnis eines Anlageportfolios¹ beeinflussen können. Ein Orientierungsrahmenwerk bieten hierbei die SDGs der Vereinten Nationen. Anstatt sich ausschließlich auf Negativlisten, Ausschlüsse und vergangenheitsorientierte, statische ESG-Bewertungen zu konzentrieren, betrachten wir die Anstrengungen der Unternehmen, in die wir investieren, ihr Geschäftsmodell zu ändern und die aus den SDGs abgeleiteten Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Insbesondere Unternehmen, die sich mit ehrgeizigen Zielen und glaubwürdigen Maßnahmen auf einen Transformationspfad begeben, sind wichtig für den Erfolg der Transformation und können auf diesem Weg auch ein attraktives Risiko-Rendite-Profil für Investoren bieten

Auf der anderen Seite ist sich die LAIQON mit ihren unterschiedlichen Rechtsträgern der wachsenden Regulierung durch die Europäische Kommission und Aufsichtsbehörden bewusst. Wir begrüßen hierbei die Ziele des EU-Aktionsplans und seine darunterliegenden Maßnahmen und stellen zu jedem Zeitpunkt die Einhaltung der jeweiligen regulatorischen Vorgaben und Offenlegungen sicher – vorbehaltlich einer verlässlichen Datengrundlage. Eine Kernprämisse unseres Handelns muss dabei die Vermeidung möglicher Greenwashing Anschuldigungen sein.

WEITERE INFORMATIONEN

<https://laiqon.ag/investor-relations/investor-news/pressemitteilungen/newsitem/growth-25-aus-lloyd-fonds-ag-wird-laiqon-ag>

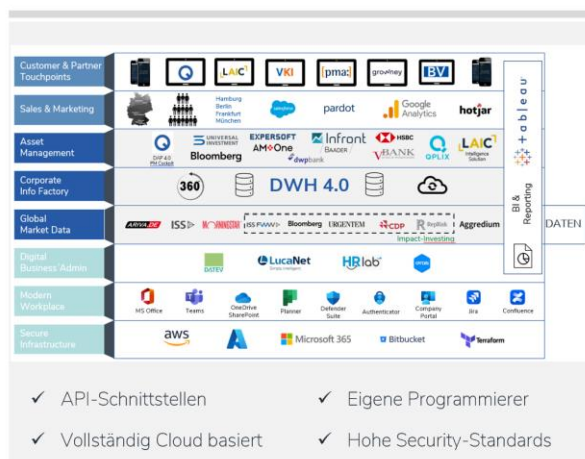
¹ in unterschiedlichem Ausmaß je nach Unternehmen, Branche, Region, Anlageklasse und über verschiedene Zeiträume

<https://laiqon.ag/megatrends/nachhaltigkeit> sowie <https://laiqon.com/unternehmen/nachhaltigkeit>

1.2 Was unterscheidet uns?

Die LAIQON Gruppe ist bestrebt Nachhaltigkeit in allen Produkten und Lösungen als Mindeststandard festzulegen sofern dies wertstiftend für unsere Kunden ist. Konzeptbedingt weisen einige Geschäftsfelder der LAIQON einen höheren Anteil an Nebenwerten auf, bei dem die LAIQON ihrer Rolle als aktiver Investor besser nutzen kann und durch einen höheren Anteil am Eigenkapital besser im Rahmen ihrer Engagement Bemühungen auf das Unternehmen einwirken kann.

Die Publikumsfonds der LAIQON bilden das Anlagespektrum so gut es geht ab. Langfristiges Ziel dabei ist die Etablierung von LAIQON als Asset Management Factory, also als Premiumqualitätsanbieter, der sich mit einem full-service Angebot einer nachhaltigen Produkt- und Lösungswelt sowohl an private als auch institutionelle Kunden wendet.



Das DAP 4.0 als Grundlage aller dargestellten Use-Cases

- ✓ Grundlage für Nachhaltigkeitsanalyse
- ✓ Onboarding Strecken mit hoher UX
- ✓ Individualisiertes Risikomanagement
- ✓ Detailliertes Reporting 24/7
- ✓ Aktuelle Performance Auswertungen
- ✓ Datenbasis des LAIQON ADVISOR®
- ✓ Schnittstelle zur LAIC-App
- ✓ Grundlage der White Label-Fähigkeit
- ✓ Über 40 angeschlossene Partner
- ✓ Hohe Kunden-Fokussierung



Die aufgebaute Digital Assets Plattform 4.0 ist das verbindende Element des Geschäftsmodells. Dabei sollen die operativen Kernsegmente untereinander hinsichtlich der Umsetzung von Nachhaltigkeit profitieren und so zügig reagieren können. Dabei sind viele unserer als Artikel 8 oder Artikel 9 gemäß der Offenlegungsverordnung eingestuften Fonds mit spezifischen Ansätzen hinsichtlich Ausschlüsse oder nachhaltigen Investitionen zu sehen.

Aus strategischer Sicht haben wir bereits verschiedene Stellhebel initiiert, um unserer Mission und Zielbild, als Best-Practice Beispiel in der Branche zu gelten. Diese befinden sich in Umsetzung und werden durch den Head of Group Sustainability der LAIQON AG eng begleitet.

1.3 Partnerschaften, Initiativen, gemeinnützige Organisationen

Zur Unterstützung einer konsequenten Nachhaltigkeitspositionierung wurde mit dem WWF Deutschland Anfang 2020 eine strategische Partnerschaft abgeschlossen. Die Partnerschaft wurde mit dem Ziel initiiert, Umwelt- und Ressourcenschutz mittels nachhaltiger Investitionen zu fördern und zur Realisierung der SDGs beizutragen. Die Partnerschaft wurde über 2022 hinaus fortgeführt und konzentriert sich seit 2023 auf die technische Unterstützung zu einzelnen Fokusthemen.

Die Neuausrichtung des Geschäftsmodells fand im Jahr 2019 statt. Folgerichtig bekennt sich die LAIQON AG seitdem zu den Principles for Responsible Investment (PRI)². Der Head of Group Sustainability hat Mitgliedschaft und Berichterstattung an die PRI als zentralen Steuerungshebel für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie ins Leben gerufen. Mit Unterzeichnung der PRI im Juni 2019 durch unsere Konzernmutter, der LAIQON AG (vormals Lloyd Fonds AG), wirkt die damit einhergehende Verpflichtung auch auf die Tochtergesellschaften“

Aus diesem Grund verpflichten wir uns, soweit mit unserer treuhänderischen Verantwortung vereinbar, zu Folgendem: Mit der Unterzeichnung der Prinzipien verpflichten wir uns als Investoren öffentlich zu ihrer Einführung und Umsetzung, soweit mit unseren treuhänderischen Verpflichtungen vereinbar. Darüber hinaus verpflichten wir uns zur Auswertung der Wirksamkeit der Prinzipien sowie der Verbesserung ihrer Inhalte im Laufe der Zeit. Wir sind davon überzeugt, dass wir hierdurch unsere Verpflichtungen gegenüber unseren Nutznießern besser erfüllen und unsere Anlagepraxis besser an den allgemeinen gesellschaftlichen Zielen ausrichten können.

1. Wir werden ESG-Themen in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einbeziehen.
2. Wir werden aktive Anteilseigner sein und ESG-Themen in unserer Investitionspolitik und -praxis berücksichtigen.
3. Wir werden Unternehmen und Körperschaften, in die wir investieren, zu einer angemessenen Offenlegung in Bezug auf ESG-Themen anhalten.
4. Wir werden die Akzeptanz und die Umsetzung der Prinzipien in der Investmentbranche vorantreiben.
5. Wir werden zusammenarbeiten, um unsere Wirksamkeit bei der Umsetzung der Prinzipien zu steigern.
6. Wir werden über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien Bericht erstatten.

Unser PRI Transparency Report ist bereits jetzt auf unserer Website einsehbar³. Wir sind Unterzeichner der Frankfurter Erklärung und Mitglied im CDP (vormals Carbon Disclosure Project). Über das Netzwerk des CDP haben wir in der Vergangenheit beispielsweise an der Non-Disclosure Campaign oder auch Science Based Targets teilgenommen. Wir befinden uns zudem auf der Warteliste der Climate Action 100+. Ferner hat sich die LAIQON AG als eines der ersten Finanzunternehmen in Deutschland verpflichtet, ein sogenanntes Science-based Target zu entwickeln für den eigenen Transformationspfad in Richtung Klimaneutralität. Die Einreichung der Ziele fand Ende 2022 statt und wir werden regelmäßig über die Umsetzung und Zielerreichung unserer Ziele berichten. Mehr Informationen: <https://laiqon.ag/megatrends/nachhaltigkeit>

² Die Prinzipien für verantwortliches Investieren wurden von einer internationalen Gruppe institutioneller Investoren entwickelt und tragen der zunehmenden Relevanz von Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsthemen für die Investitionspraxis Rechnung. Der Prozess wurde vom UNO-Generalsekretär ins Leben gerufen.

³ Siehe hier: https://www.lloydfonds.ag/fileadmin/AG/Megatrends/Nachhaltigkeit/Private_RI_Report_Lloyd_Fonds_AG_2021.pdf

1.4 Nutzung von Nachhaltigkeitsdaten

Als Quelle für Nachhaltigkeitsdaten im Allgemeinen und SDG-Daten im Speziellen werden derzeit neben der eigenen Analyse, u.a. von Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten, die Datenbanken von ISS-ESG, RepRisk®, Urgentem, CDP und Bloomberg eingesetzt. Ferner werden Daten und Einschätzungen externer Partner zu speziellen Nachhaltigkeitsthemen genutzt. Jede dieser Datenquellen hat thematische Schwerpunkte und Vorteile, so dass unsere Anlageexperten in der Regel eine Kombination aus externen Quellen und internem proprietären Research einsetzen.

Die Daten werden fallbezogen validiert und können durch unser Nachhaltigkeits-Komitee einer Prüfung unterzogen werden. Ferner kümmert sich unser Nachhaltigkeitskomitee über weitere Nutzung zusätzlicher Daten, wo sie für die Gesellschaften der LAIQON AG sinnstiftend sind oder für einzelne Produkte und Lösungen Mehrwert generieren. Das seit August 2022 eingeführte Meldewesen der Kapitalverwaltungsgesellschaften in das sogenannte European ESG Template (EET) ermöglicht es uns für unsere Vermögensverwaltungsprodukte und -mandate nachhaltigkeitsbezogene Informationen über Zielfonds zu erhalten.

1.5 Organe und Kontrollmechanismen

Als börsennotiertes Unternehmen wird die Geschäftsführung des Vorstands der LAIQON AG durch den Aufsichtsrat überwacht. Der Aufsichtsrat besteht laut Satzung aus fünf Mitgliedern. Dies sind Dr. Stefan Rindfleisch (Vorsitzender des Aufsichtsrats), Oliver Heine (stellvertretender Vorsitzender), Prof. Wolfgang Henseler, Jörg Ohlsen und Peter Zahn. Den Vorstand der LAIQON AG bilden Dipl.-Ing. Achim Plate als Chief Executive Officer (CEO/CFO) sowie Stefan Mayerhofer als Chief Wealth Officer (CWO). Für die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie ist Dr. Robin Braun als Head of Group Sustainability mit direkter Berichtslinie an den CEO verantwortlich. Ein internes Nachhaltigkeitskomitee der LAIQON hat dabei die Aufgabe, „best-practice“-Konzepte hinsichtlich Nachhaltigkeit zu entwickeln und ggfs. in den Geschäftsbereichen umzusetzen. Dem Komitee sitzt der Head of Group Sustainability vor, der CEO der LAIQON AG nimmt vierteljährlich an den Sitzungen teil.

Das Compliance-Team der LAIQON-Gruppe trägt die Verantwortung für die Aufsicht und Prüfung aller Compliance-relevanten Themen. Es erfüllt diese Aufgaben weisungsunabhängig und ist in keine der Geschäfts-, Handels- und Abwicklungsaktivitäten des LAIQON-Konzerns eingebunden. Durch diese Funktionstrennung werden Interessenkonflikte vermieden. Spezifische aufsichtsrechtliche Compliance-Anforderungen werden in den jeweiligen Konzerngesellschaften direkt und konsistent untereinander umgesetzt. Zur Regelung wesentlicher operativer Prozesse und als Orientierung für die Beschäftigten dient ein umfassendes Organisationshandbuch sowie der öffentlich zugängliche Code of Conduct: <https://laiqon.ag/investor-relations/corporate-governance>

Mehr Informationen zum Aufsichtsrat bzw. Vorstand der LAIQON AG:

<https://www.laiqon.ag/unternehmen/management>

Da der weitaus überwiegende Teil des durch die LAIQON-Gruppe verwalteten Vermögens für namhafte Kapitalverwaltungsgesellschaften und Pensionsfonds verwaltet wird, besteht nahezu

insgesamt eine jeweils vertraglich vereinbarte Einbindung in die Kontrollstrukturen der ebenfalls durch die zuständigen Aufsichtsbehörden beaufsichtigten Auftraggeber.

1.5 Nachhaltigkeitsstrategie und -positionierung auf Produktebene

Wir haben Investmentlösungen und Fonds, die auf eine spezielle Nachhaltigkeitswirkung, orientiert an den SDGs, abzielen und vor allem die hierfür nötige Transformation der Unternehmen befördern und begleiten, entwickelt. Abhängig von den regulatorischen Entwicklungen und unseren KVGs sind wir bestrebt, dass so viele Finanzprodukte der LAIQON Gruppe wie möglich mindestens Artikel 8 der Offenlegungs-VO entsprechen. Informationen zu unseren Produkten und den relevanten vorvertraglichen Unterlagen finden Sie hier:

Einheit	Fondsname*	SFDR aktuell → plan	Anteil nachhaltige Investments → plan	PAI-Berücksichtigung → Plan	Auszeichnungen
SPSW	LF - GDW	Art 9 – U	80%	J	FNG Siegel / UZ49
	LF - ADO	Art 8 – U	15%	J	FNG Siegel / UZ49
	LF - SYO	Art 8 – U	20%	J	FNG Siegel / UZ49
	GEIO (vormals EEC)	Art 9U	80%	J	Bewerbung für FNG Siegel läuft
	LF - GMAS	Art 8 – R → 9U	0% → 80%	J	FNG Siegel / UZ49
	LF – WHC Global Discovery	Art 8 – U	10%	J	FNG Siegel / UZ49
	LF - AVS**	Art 6 – B → unv.	-	J	
	LF - EHC	Art 8 – R → unv.	-	J	FNG-Siegel / UZ49
LAIC	LAIC – DIE → LF AI Impact	Art 6 – B → Art 9U	→80%	N → J	
	LAIC – DDS → LF AI Impact US	Art 6 – B → Art 9U	→80%	N → J	
	LF – AI Defensive Multi Asset	Art 8R	-	J	
	LF – AI Balanced Multi Asset	Art 8R	-	J	
	LF – AI Dynamic Multi Asset	Art 8R	-	J	
	LF - Sustainable Asia Impact Fund	Art 9U	80%	J	
MFI	MMT - Global Value	Art 6			
	MFI Rendite Plus UI Fonds	Art 6 – B → 8R	-	J	
	MMT – LF VSP	Art 6 – B → 8R	-	J	

	SAM – Global Convertibles	Art 8			FNG-Siegel
	Selection Value Partnership	Art 8E		J	FNG-Siegel 2 Sterne
	Selection Rendite Plus	Art 8E		J	FNG-Siegel 2 Sterne

*GDW=Green Dividend World, ADO= Asset Defensive Opportunities, SYO=Sustainable Yield Opportunities; EEC=European Emerging Champions (Umbenennung in Global Equity Impact Opportunities erfolgte im Juli 2023); GMAS=Global Multi Asset Sustainable; AVS=Active Value Selection; EHC=European Hidden Champions.

Einige Finanzprodukte der LAIQON Gruppe sind derzeit mit dem österreichischen Umweltzeichen bzw. dem FNG-Siegel ausgezeichnet und halten sich an deren Vorgaben. Nach unserer Auffassung trägt dies dazu bei, unserem nachhaltigen Investmentansatz der Artikel 8 oder Artikel 9 Produkte eine zusätzliche Glaubwürdigkeit zu verleihen durch die externe Verifizierung.

1.5 Verständnis und Berechnung von Wirkung / Impact

Die LAIQON Asset Management innerhalb der LAIQON AG verfügt über unterschiedliche Investmentansätze, welche produktspezifisch zu einer Ermittlung positiver Beiträge oder zur Berechnung nachhaltiger Investitionen im Sinne von OffenlegungsVO Artikel 2, 17 oder in Zukunft gemäß TaxonomieVO führen. Aktuell sind diese Berechnungsmethoden spezifisch für den LF – Green Dividend World, für den LF Asset Defensive Opportunities, für den LF Sustainable Yield Opportunities. Bei Letztgenannten versuchen wir über eine Auswahl an Green Bonds oder Social Bonds, die den ICMA Standards unterliegen die Allokation in Nachhaltige Investments mit „Wirkung“ darzustellen. Ein weiterer Anknüpfungspunkt sind Investitionen in Wertpapiere von Firmen, die über validierte Ziele von der Science Based Target Initiative verfügen.

Die Anlagestrategie für andere Portfoliotitel mit „Impact“ folgt aktuell einem SDG-orientierten Wirkungsansatz unter Verwendung eines proprietären SDG-Scoring-Prozesses, der positive Umweltwirkungen der wirtschaftlichen Aktivitäten eines Unternehmens gegenüber negativen Kontroversen abwägt. Nur Unternehmen mit einer zukünftig positiven Nettowirkung auf Basis dieses Scorings werden im Fonds berücksichtigt. Die Kontroversenanalyse orientiert sich dabei an der DNSH-Logik der EU-Taxonomie (DNSH = "do no significant harm") und den Mindeststandards des deutschen Verbändekonzepts zur Zielmarktbestimmung.

Die für beispielsweise den LF - Green Dividend World Fonds als relevant identifizierten Unterziele der SDGs werden bei der eigenen Analyse jedes Unternehmens mit dessen wirtschaftlichen Aktivitäten abgeglichen, um einen möglichen positiven SDG-Beitrag zu bestimmen. Je nach Geschäftsmodell gibt es drei Hauptkategorien von Unternehmen: Pure Play, Enabler und Transformationsunternehmen. Das originäre Geschäftsmodell von Pure-Play-Unternehmen wird als nachhaltig angesehen und trägt wesentlich zu bestimmten Nachhaltigkeitszielen bei. Dazu gehören unter anderem Betreiber erneuerbarer Energien. Enabler hingegen ermöglichen anderen Unternehmen, nachhaltiger zu wirtschaften. Beispielsweise ermöglicht ein Unternehmen durch die Herstellung von Halbleitern, die bei ihrer Verwendung in der Regel zu einer höheren Energieeffizienz beitragen, seinen Kunden

umweltfreundlichere Produkte anzubieten. Darüber hinaus ändert ein Transformationsunternehmen sein Geschäftsmodell, um nachhaltiger zu werden, indem es z. B. auf erneuerbare Energien umstellt oder seine Energienutzung optimiert.

Ein positiver Beitrag ergibt sich dabei häufig durch Veränderung. Daher ist es wichtig, einen glaubhaften Transitionspfad mit konkreten Umsetzungsplänen der Unternehmen zu identifizieren. Im ersten Schritt setzt sich dabei ein Unternehmen klare Ziele, die zu einer positiven SDG-Zielerreichung beitragen werden, beispielsweise den CO₂-Ausstoß um 50 Prozent bis 2030 zu senken. Im zweiten Schritt entwickelt das Unternehmen eine Strategie, mit welchen Maßnahmen dieses Ziel erreicht werden soll, beispielsweise durch den Ausbau des Strombezugs aus erneuerbaren Energiequellen. Dabei gilt grundsätzlich: je ambitionierter die Zielsetzung und je schneller die Zielerreichung sind, umso höher ist die Wertung für das Unternehmen in der Analyse des Investmentteams. Zudem wird die Relevanz der Ziele geprüft. Beispielsweise liefern Versorgungsunternehmen, die traditionell einen sehr hohen CO₂-Ausstoß haben und diesen durch den Ausbau erneuerbarer Energien reduzieren wollen, einen deutlich größeren Beitrag als Banken, die einen vergleichsweise niedrigen CO₂-Ausstoß haben und diesen durch den Bezug erneuerbarer Energien reduzieren wollen. Es wird angestrebt, über den Investitionszeitraum die SDG-Beiträge der Unternehmen zu messen, beispielsweise die Reduktion von Treibhausgasen gegenüber verschiedenen Benchmarks, um die Wirkung zu beurteilen. So kann die Verfolgung der Transitionspfade überprüft werden. Je nach Branche und Unternehmen werden dabei unterschiedliche, teilweise mehrere Transitionspfade verfolgt. Folgende Kenngrößen können u. a. mit den SDG-Unterzielen verknüpft werden: Wasserverbrauch, Müllvermeidung bzw. Reduktion, Erhöhung der Energieeffizienz (Entwicklung Stromverbrauch zu Umsatz) und weit verbreitet die direkten CO₂-Emissionen. Tendenziell veröffentlichen eher die großen Unternehmen regelmäßig entsprechende Daten. Wir ermutigen kleinere und mittelgroße Unternehmen ebenfalls zu einer entsprechenden Offenlegung.

Weitere Ansatzpunkte für nachhaltige Investitionen innerhalb des LAIQON Konzerns sind wie folgt:

- Green Bonds, Social Bonds oder Sustainability Bonds nach den jeweiligen Prinzipien des Wertpapiers gemäß der International Capital Markets Association (ICMA)
- Validierte Science Based Targets im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen
- Wenn der Emittent Teil einer Paris Aligned Benchmark (anrechenbar auf die Quote nachhaltiger Investments je nach Auslegung der jeweiligen KVG) ist und die Anlagestrategie als Ganzes ein Dekarbonisierungsziel von 7% jährlicher CO₂-Emissionsintensität hat (Anlagestrategie als Ganzes Artikel 9 fähig, je nach Auslegung der jeweiligen KVG)

Mittelfristig arbeiten wir daran, für die LAIQON Gruppe konzernweit ein web-basiertes Tool unseren Investment Managern anbieten zu können. Das Tool bildet den gesamten Research Prozess ab und dient zur Sammlung, Analyse und Aufbereitung von Unternehmensdaten entlang jedes einzelnen Analyseschritts (Nachhaltigkeitsbeitrag-, Finanz- und ESG Analyse). Die Analysen und daraus ersichtlichen Erkenntnisse werden als Grundlage für die Investitionsentscheidung im Portfoliomanagement genutzt. Darüber hinaus dient das Tool zum Portfoliomonitoring und Reporting. Anerkannte Service Provider wie derzeit Bloomberg, ISS-ESG, CDP, und Urgentem liefern Finanz- und Nachhaltigkeitsdaten zu. Auch soll der EU Taxonomie Compass an das Tool angeschlossen werden.

Im Sinne der Unternehmensanalyse soll eine automatisierte Prüfung der regulatorischen Vorgaben und Identifikation von Engagement Opportunitäten erfolgen. Dazu kommt eine Wirkungsberechnung durch Integration der SDG-Scorings und Taxonomie Regelwerke sowie Impact Tracking über Zeit. Das erfolgt über Einbeziehung wirkungsbezogener Performance-Treiber in die Bewertung und Identifikation von Engagement Opportunitäten

Das Portfoliomonitoring profitiert dabei von einer vordefinierten Analysestrecke und Integration von Datenpunkten über externe Datenprovider, um vollständige, kohärente und konsistente Unternehmensanalysen zu gewährleisten (Lösung des Sender-Empfänger Problem zwischen PM und Analyst). Das Tool soll zudem eine Unterstützung bei der Risikoanalyse auf Unternehmensebene ermöglichen, z.B. Alert Funktionen bei neuen Kontroversen, neu berichtete Unternehmenszahlen, Deckungsbeitragsrechner pro Position, Analysen zu Value-at-Risk (VaR), Benchmarking, etc. Das Tool soll über ein individualisierbares Reporting über die Wirkung des Portfolios, das beim Kunden in das hauseigene Reporting integriert werden kann, verfügen. Des Weiteren über individualisierbare und automatisierte Prüfung für die Aufsichtsbehörden unter Einbeziehung sich regelmäßig verändernden Vorgaben.

2 Integration von Nachhaltigkeit der kollektiven Vermögensverwaltung, der Anlageberatung oder der individuellen Vermögensverwaltung

LAIQON Asset Management

Die Nachhaltigkeitsstrategie auf Ebene der LAIQON und bei den aktiven Publikumsfonds ist neben der Einhaltung der Kriterien des UN Global Compact an den SDGs und dem Pariser Klimaabkommen ausgerichtet. Die SDGs liefern nach unserer Auffassung den sinnvollsten Orientierungsrahmen für eine gelungene Transformation, da sie umfassende und relativ konkrete Ziele mit dem greifbaren Zeithorizont 2030 formulieren. Alle aktuell im Vertrieb befindlichen Publikumsfonds der SPSW innerhalb des Geschäftsfeldes LAIQON Asset Management berücksichtigen die SDGs als Orientierungsrahmen bereits in ihrem Analyseprozess.

Ein wesentliches Merkmal der verwalteten LAIQON Fonds ist das aktive Fondsmanagement. Die aktive Wertschöpfung resultiert insbesondere durch das aktive Engagement der Fondsmanager in der Begleitung ihrer Fondspositionen. Ein solches, mit höherem Zeitaufwand verbundenes, aktives Engagement ist effektiv nur im Rahmen von konzentrierten Portfolios möglich. Daher konzentrieren sich die Fondsmanager auf eine überschaubare Titellanzahl in den LAIQON Fonds, was eine tiefgehende Analyse der Zielunternehmen erlaubt und das Potenzial für deutlichen Mehrwert bietet.

Die Fonds berücksichtigen ausschließlich solche Titel, von denen die Fondsmanager aufgrund gründlicher Analyse mit einhergehendem Management-Kontakt überzeugt sind und welche im Rahmen der fondspezifischen Nachhaltigkeitsausgestaltung zulässig sind.



Unter den insgesamt sieben Beurteilungskriterien eines Investments in der hauseigenen Analysesystematik „LAIQON Asset Management - Seven Select“ ist aus Nachhaltigkeitsperspektive die Bewertung der Portfoliounternehmen am Kapitalmarkt von besonderer Bedeutung hinsichtlich der Frage, ob Risiken aus kontroversen Geschäftstätigkeiten adäquat berücksichtigt sind bzw. sich sogar ein zusätzliches Bewertungspotenzial aus deren Reduktion ergibt.

Zur laufenden Überwachung der Fondspositionen kommt dafür der selbst entwickelte Kontroversen-Radar zum Einsatz. Ziel des Kontroversen-Radars ist hierbei auch die Sicherstellung der sogenannten „good governance“ bzw. minimum social safeguards Anforderung nach Artikel 2, 17 der Offenlegungsverordnung oder auch die Berücksichtigung einzelner wichtigster nachteiliger Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact (PAI) Indikatoren). Dabei ist das Screening nach Kontroversen integraler Bestandteil im Investmentprozess einzelner Publikumsfonds und wird sukzessive ausgebaut je nach Datenverfügbarkeit.

Entsprechend der Positionierung als Spezialanbieter von Aktien-, Renten- und Mischfonds mit einem Fokus auf aktive Alpha-Strategien erfolgt bei SPSW auch die Analyse der ESG-Chancen und ESG-Risiken auf der Ebene der für die verwalteten Fonds auszuwählenden Einzeltitel. Die Betrachtung konzentriert sich hierbei nicht ausschließlich auf Negativlisten, Ausschlüsse und vergangenheitsorientierte, statische ESG-Bewertungen, sondern betrachtet die Anstrengungen der Unternehmen, ihr Geschäftsmodell zu ändern und die aus den SDGs abgeleiteten Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Die Gesellschaft ist überzeugt, dass insbesondere diejenigen Unternehmen, die sich mit ehrgeizigen Zielen und glaubwürdigen Maßnahmen auf einen Transformationspfad begeben, wichtig für den Erfolg der Transformation der Realwirtschaft sind und auf diesem Weg auch ein attraktives Risiko-Rendite-Profil für Investoren bieten können. Möglichst viele Portfoliotitel sollen einen positiven Beitrag zur Erreichung eines oder mehrerer ökologischer oder sozialer Ziele, abgeleitet aus den SDGs, leisten. Dabei wurden in einem mehrstufigen Prozess aus insgesamt 169 Unterzielen diejenigen

definiert, die einen ökologischen oder sozialen Hintergrund haben und investierbar sind. Daraus ergeben sich, je nach Fonds und Nachhaltigkeitsansatz, 30 bzw. 40 relevante Unterziele aus den 17 SDGs. Die positiven, ökologischen oder sozialen Beiträge werden in der Einzeltitelanalyse (LAIQON Seven Select) bewertet und gemessen. Dabei wird auch auf externe Anbieter, wie RepRisk®, Bloomberg und ISS ESG, zurückgegriffen.

Diverse Datenquellen sind die Basis für das interne Nachhaltigkeitsresearch, welches nach quantitativer Bewertung und Gewichtung der **SDG-Beiträge und Kontroversen** innerhalb einer Matrix-Struktur zu einem **SDG-Score** führt.



Quelle: eigene Darstellung

Die Anlagestrategie für Portfoliotitel mit Anspruch auf "Wirkung" folgt unter anderem einem SDG-orientierten Wirkungsansatz unter Verwendung eines proprietären SDG-Scoring-Prozesses, der positive Umweltwirkungen der wirtschaftlichen Aktivitäten eines Unternehmens gegenüber negativen Kontroversen abwägt. Nur Unternehmen mit einer zukünftig positiven Nettowirkung auf Basis dieses Scorings werden im Fonds berücksichtigt. Die Kontroversenanalyse orientiert sich dabei an der DNSH-Logik (DNSH = "do no significant harm") der EU-Taxonomie und den Mindeststandards des deutschen Verbändekonzepts zur Zielmarktbestimmung. Die für den Fonds als relevant identifizierten Unterziele der SDGs werden bei der eigenen Analyse jedes Unternehmens mit dessen wirtschaftlichen Aktivitäten abgeglichen, um einen möglichen positiven SDG-Beitrag zu bestimmen.

Der aktiven Investmentphilosophie entsprechend sucht das Investmentteam von SPSW innerhalb von LAIQON Asset Management dabei den intensiven Dialog mit dem Management der Unternehmen. Eine zentrale Rolle nimmt für die Fondsmanager die Einschätzung der Unternehmensführung ein. Für Details verweisen wir hier auf unsere separate Engagement Richtlinie unter laiqon.ag.

Der Unternehmensbereich der MFI Asset Management innerhalb von LAIQON Asset Management analysiert Nachhaltigkeitsrisiken welche unmittelbaren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können und sich auch auf die Reputation der Anlageobjekte auswirken können. Da sich derartige Risiken letztlich nicht vollständig ausschließen lassen, hat die MFI für die von uns angebotenen Finanzdienstleistungen spezifische Strategien entwickelt, um Nachhaltigkeitsrisiken erkennen und begrenzen zu können. Für die Begrenzung von Nachhaltigkeitsrisiken versucht MFI Anlagen in solche Unternehmen zu identifizieren und möglichst auszuschließen, die ein erhöhtes

Risikopotential aufweisen. Mit spezifischen Ausschlusskriterien sehen wir uns in der Lage, Investitionsentscheidungen oder Anlageempfehlungen auf umweltbezogene, soziale oder unternehmensbezogene Werte auszurichten. Hierzu greifen wir in der Regel auf im Markt anerkannte Bewertungsmethoden zurück. Die Identifikation geeigneter Anlagen kann zum einen darin bestehen, dass wir in Investmentfonds investieren bzw. empfehlen, deren Anlagepolitik bereits mit einem geeigneten und anerkannten Nachhaltigkeits-Filter zur Reduktion von Nachhaltigkeitsrisiken ausgestattet ist. Die Identifikation geeigneter Anlagen zur Begrenzung von Nachhaltigkeitsrisiken kann auch darin bestehen, dass wir für die Produktauswahl in der Vermögensverwaltung bzw. für die Empfehlungen in der Anlageberatung auf anerkannte Rating-Agenturen zurückgreifen. Unter der Voraussetzung, dass es uns gelingt, Unternehmen mit erhöhtem Risikopotential zu identifizieren und von einer Anlage auszuschließen, dürften sich die verbleibenden Nachhaltigkeitsrestrisiken nur in einem geringen Umfang nachteilig auf die Rendite auswirken und nicht signifikant vom allgemeinen Marktrisiko abweichen. Nachhaltigkeitsrisiken, die für uns in dem oben beschriebenen Identifizierungsprozess nicht erkennbar sind, können sich erheblich stärker auf die Rendite auswirken.

LAIQON Wealth Management

Im Bereich LAIQON Wealth Management erfolgt die Ausgestaltung und Umsetzung kundenindividueller Nachhaltigkeitspräferenzen während der Kundenabfrage. Diese kann dann gemeinsam mit dem Kunden unterschiedlich konzipiert werden. Neben der unternehmerischen Verantwortung im Umgang mit Nachhaltigkeit ist es in der individuellen Vermögensverwaltung ebenso wichtig, die Mandanten für diese Fragestellungen zu sensibilisieren und die möglichen Chancen und Risiken auf Mandatsebene zu diskutieren. Die Notwendigkeit der Veränderung des Handelns und Tuns im Bereich Nachhaltigkeit und die Vorgaben der Gesetzgebung erweitern dabei das klassische Dreieck der Geldanlage „Rendite, Risiko & Liquidität“ um einen weiteren Faktor, den „ESG-Faktor“

Die Premium Vermögensverwaltung (PVV) der BV Bayerische Vermögen bietet für ihre Kunden ein Nachhaltigkeitskonzept an, welches sich an dem Verbändekonzept des deutschen Zielmarktes orientiert. Dabei werden neben dem Anlageziel eines soliden Wertzuwachses bei angemessenem Risiko auch ökologisch verantwortliche Investitionskriterien berücksichtigt. Bei der Berücksichtigung von PAI liegt die Priorität insbesondere auf der Reduktion von Treibhausgasen, unter anderem aus Gründen der Messbarkeit, Datenverfügbarkeit und strategischer Ausrichtung der LAIQON Gruppe. Unternehmen, die Waffen oder Rüstungsgüter herstellen, die Kohle abbauen oder vertreiben, sowie Unternehmen, die Tabak produzieren, sind weitestgehend ausgeschlossen. Es gelten zum Teil geringe Umsatzschwellen als Toleranzgrenze.

Innerhalb der Lange Asset & Consulting GmbH hat der Kunde die Option das Nachhaltigkeitskonzept der Lange Assets & Consulting GmbH zu wählen. Durch diese Option bezieht die Lange Assets & Consulting GmbH Nachhaltigkeitsrisiken mit ein. Dies erfolgt im Wesentlichen über den Vergleich von ESG-Scores von Finanzinstrumenten und Wertpapieren zueinander. Ein Portfolio, welches unter der Option Nachhaltigkeitskonzept optimiert wird, muss mindestens einen durchschnittlichen ESG-Score von 50 (Range 0-100) ausweisen, wobei mindestens 70% der Finanzinstrumente/ Wertpapiere des Portfolios einen ESG-Score aufweisen müssen. Wir sind bestrebt, diese Ansätze sukzessiv unseren

Kundenbedürfnissen anzupassen und entsprechende Berichterstattung für unsere Kunden zur Verfügung zu stellen.

Über die m+c Asset Allocation GmbH erfolgt zudem eine unabhängige spezialisierte Allokationsberatung für Kapitalanlagen institutioneller Anleger. Seit 2010 berät die Gesellschaft Institutionelle Anleger, Family Offices, Banken und Asset Manager in Bezug auf ihre Asset Allocation. Asset Allocation bezeichnet die Dienstleistungen im Bereich der strategischen und taktischen Kapitalanlage. Einer der wesentlichen Beiträge der m+c im Bereich Nachhaltigkeit liegt unter anderem in der Manager Selektion hinsichtlich der ESG-Integration von Vermögensverwaltern bei Ausschreibungen.

LAIQON Digital Wealth

Innerhalb von LAIQON Digital Wealth umfasst das Produktangebot im Geschäftsfeld LAIC Individualdepots, Mischfonds, Rentenversicherungen sowie einen institutionellen Publikumsfonds. Bei dem Individualdepot können vermögende private und institutionelle Investoren für ein Mindestanlagevolumen von 50.000 EUR mit digitaler Unterstützung nach ihren Präferenzen investieren. Die digital gesteuerten Mischfonds bieten Privatanlegerinnen und -anlegern eine breit gestreute Investmentlösung mit vordefinierten Nebenbedingungen in festgelegten Risikoklassen. Mit unseren Versicherungspartnern bestehen zudem zwei fondsgebundene, steuerlich geförderte Rentenversicherungen, die auf dem digital gesteuerten Mischfonds basieren und ebenfalls private Anlegerinnen und Anleger adressieren. Der institutionelle Publikumsfonds wurde gemeinsam mit einem institutionellen Kunden für die Anforderungen von Volksbanken und Sparkassen im Depot A-Geschäft entwickelt und aufgelegt. In dem gesamten Produkt- und Dienstleistungsangebot für die Kunden wurde ein Risikomanagement-System integriert, das der persönlichen Lebenssituation der Kunden Rechnung trägt und gleichzeitig die Berücksichtigung von PAI ermöglicht. Der Kunde kann eine auf seine persönliche Situation zugeschnittene Anlage- oder Vorsorgelösung wählen. Der Investmentprozess im Produktangebot wird durch den LAIC ADVISOR® gesteuert. Dabei wird besonderer Wert auf das Risikomanagement gelegt. Dafür wurde als ein Teilschritt eines sechsstufigen Investmentprozesses die LAIC-Scorecard zur Qualitäts- und Risikobewertung von Fonds und ETFs entwickelt. Unter den insgesamt sechs Schritten des LAIC ADVISOR® beschäftigt sich die Qualitätsanalyse mit der Auswahl der Investments. So berechnet das umfassende Screening- und Scoring-System täglich etwa 200.000 Kennzahlen, auf dessen Basis ein Ranking über alle Fonds und ETFs erstellt und damit ein Beitrag zur Qualitätssicherung geleistet wird. Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten ist überwiegend in die LAIC ESG Scorecard integriert. Die ESG-Scorecard wird durch eine systematische Einbindung von ESG-Faktoren in Fonds-/Aktienbewertungen erstellt. Hierbei wird bei Zielfonds versucht, auf die Positionen des jeweiligen Fonds abzustellen. Auf Basis von Bloomberg Nachhaltigkeitsdaten wird für ein Unternehmen ein Score für verschiedene Faktoren (z.B. Abfall, Energieverbrauch, Wasserverbrauch, Emissionen etc.) berechnet. Diese Scores werden dann gewichtet und zu einem Gesamtscore für das jeweilige Unternehmen zusammengerechnet. Fehlende Daten werden negativ berücksichtigt.

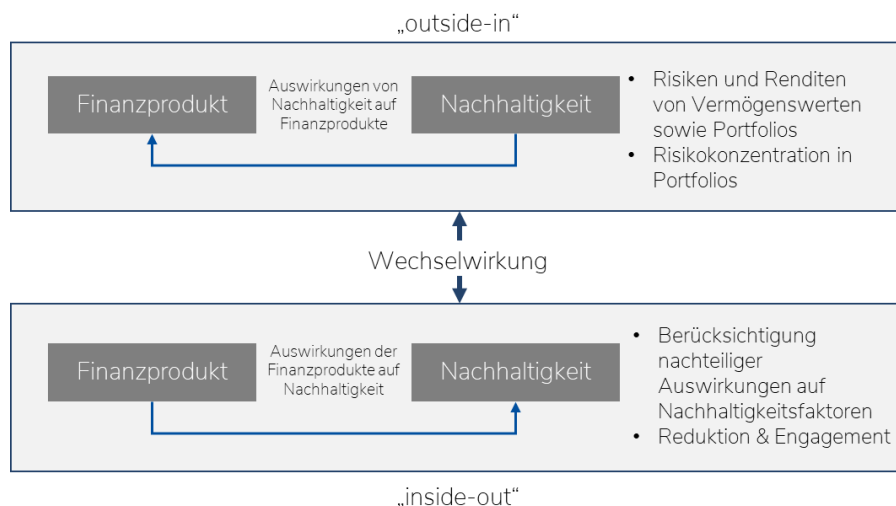
Weitere Details zum Investmentprozess des LAIC ADVISOR® finden Sie hier: <https://laic.de/laic-advisor/investmentprozess>

Für das FinTech growney innerhalb des Geschäftsfelds LAIQON Digital Wealth liegt der Schwerpunkt neben der Integration von wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten in die Investmentprozesse auf der Umsetzung kundenindividueller Nachhaltigkeitspräferenzen. Für diese Form der digitalen Vermögensverwaltung der Marke growney setzen wir im Nachhaltigkeitskonzept auf strenge Kriterien, welche neben einer guten Rendite für das Investment vornehmlich bedeutet, dass sich nur nachhaltige ETFs in dem Portfolio wiederfinden. Dabei können verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte priorisiert werden, je nach Nachhaltigkeitspräferenz:

- Verzicht auf Sektoren, welche gegen bestimmte ethische Werte verstoßen könnten
- Klimaschutz, beispielsweise durch die Reduzierung von Treibhausgasen
- Wahrung von Freiheit oder Demokratie bei Beständen in staatlichen Emittenten

2.1 ESG-Integration im Investmentprozess / Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken

Im Jahr 2019 hat die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mit ihrem Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken eine Vielzahl von Beispielen gegeben aus welchen ESG-Elementen sich Nachhaltigkeitsrisiken ergeben könnten. Zudem fordern Artikel 3 (auf Ebene des Finanzmarktteilnehmers) und Artikel 6 (auf Produktebene) der Offenlegungsverordnung eine Stellungnahme, ob und inwieweit Nachhaltigkeitsrisiken im Anlageprozess von Finanzmarktteilnehmern integriert werden und welche Richtlinien dazu vorliegen. Ferner sollte sich unser Investmentansatz zunehmend nach dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit richten, welcher auch bereits für Unternehmen durch die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) Gültigkeit haben wird. Wir betrachten Beispiele von Nachhaltigkeitsrisiken in der Form wie sie im BaFin Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken⁴ beschrieben wurden. Diese werden beispielsweise im Zuge der Wertpapieranalyse bei der SPSW umgesetzt und können sich auf einzelne Sektoren und Einzeltitel unterschiedlich auswirken.



Quelle: eigene Darstellung

⁴ Siehe hier: https://www.bafin.de/SharedDocs/Downloads/DE/Merkblatt/dl_mb_Nachhaltigkeitsrisiken.html

Für alle Gesellschaften innerhalb der LAIQON Gruppe kann die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken auf zwei Arten stattfinden. Für die Finanzprodukten, die gemäß der Offenlegungsverordnung als mindestens Artikel 8 eingestuft sind, orientiert sich die Auswahl von Mindestausschlüssen danach, inwieweit das Fondsmanagement beabsichtigt, zukünftigen Nachhaltigkeitsrisiken zu begrenzen. So trägt ein Ausschluss fossiler Brennstoffe unter anderem dazu bei, dass Risiken aus dem Übergang in eine CO2-neutrale Wirtschaft begegnet werden. Auch nach Anwendung der Ausschlüsse sind wir jedoch bestrebt, laufende und aufkommende Kontroversen angemessen zu beobachten bzw. frühzeitig zu erkennen.

Für die SPSW innerhalb der LAIQON ist ESG-Risikofaktor- und Kontroversenmanagement Teil des Risikomanagements. Zur laufenden Überwachung der Fondspositionen kommt dafür das selbst entwickelte Kontroversen-Radar zum Einsatz. Das Kontroversen-Radar ist ein Instrument des ESG-Due-Diligence-Prozesses der Gesellschaft, das diese mit Hilfe des externen Datenanbieters RepRisk® nach den Erfordernissen der in den Publikumsfonds vorzunehmenden Investments konzipiert hat. Neben den Ad hoc-Analysen für neue Portfoliounternehmen wurde in RepRisk® eine automatische E-Mail-Benachrichtigung installiert, sodass die Gesellschaft eine Benachrichtigung erhält, wenn RepRisk® eine Kontroverse bei einem Portfoliounternehmen bekannt wird. Festgestellte Kontroversen werden dann vom Investmentteam der Gesellschaft auf Relevanz, Wesentlichkeit und Glaubwürdigkeit geprüft und bewertet. Kritische Fälle werden sowohl intern als auch direkt mit den betroffenen Unternehmen besprochen. Darüber hinaus werden im Rahmen des regelmäßigen Dialogs mit der Unternehmensleitung frühere Kontroversen, die im Kontroversen-Radar aufgeführt sind, behandelt, um zu bewerten, wie sie gelöst wurden. Daher wird auch das Potenzial, den Bewertungsabschlag zu nutzen, der für die Wertpapiere eines Unternehmens aufgrund der Wahrnehmung einer schwerwiegenden Kontroverse durch den Markt bestehen kann, betrachtet. Denn wenn das Unternehmen frühere Kontroversen mit nachhaltigen Lösungen glaubwürdig angeht, sollte dies die bei der Bewertung angewandte Risikoprämie reduzieren.

Eine Kontroverse wird als temporäres Ereignis eingestuft, welches auf ökologischer, sozialer oder auf Governance Ebene direkt oder indirekt einen negativen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit hat.



Der Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken kann für die entsprechenden Finanzprodukten den vorvertraglichen Informationen nach Artikel 6 der Offenlegungsverordnung entnommen werden.

Für die Gesellschaften der LAIQON Geschäftsbereiche Wealth Management können Nachhaltigkeitsrisiken kundenspezifisch adressiert werden. Das erfolgt oft über ausschlussbasierte Investmentansätze, in denen kontroverse Sektoren oder kontroverse Geschäftspraktiken von vornherein aus dem Anlageuniversum der Vermögensverwaltung ausgeschlossen werden. Dazu kommt unter anderem die Nutzung externer ESG-Datenanbieter zum Tragen.

Ferner findet im Bereich der individuellen Vermögensverwaltung eine Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken statt. Dies erfolgt insbesondere dadurch, dass in Finanzinstrumente investiert werden kann, welche im Rahmen der Produktfreigabe einem Nachhaltigkeitsrisikoscreening unterzogen worden sind, in dem die offensichtlichen Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigt wurden.

2.2 Norm-basierte Analysen und soziale Standards

Unsere Anlagestrategien orientieren sich bei der Wertpapierauswahl an den Prinzipien des UN Global Compact. Dabei stützen wir uns auf externe und interne Einschätzungen zu Kontroversen und etwaigen Verstößen internationaler Normen. Je nach Produkt oder Strategie haben wir die Möglichkeit, etwaige Kontroversen fortlaufend zu analysieren und zu bewerten. Unsere Standpunkte zu sozialen Standards wollen wir auch extern zum Ausdruck bringen und werden diese fortlaufend auf unserer Website offenlegen. Für die Publikumsfonds des Bereichs LAIQON Asset Management welche das FNG-Siegel tragen oder das Österreichische Umweltzeichen gelten die Ausschlüsse des Partners und können strenger ausfallen als beispielsweise regulatorische Vorgaben. Diese finden Sie ebenfalls auf der laiqon.ag Website.

Im Einklang mit unseren treuhänderischen Pflichten versuchen wir in Zusammenarbeit mit den Kapitalverwaltungsgesellschaften Verfehlungen hinsichtlich internationaler Normen im Rahmen unserer Stimmrechtsabgabe widerzuspiegeln.

Unsere Bewertung von nachhaltigen Investitionen im Sinne der OffenlegungsVO nach Art 2, 17 berücksichtigt ebenfalls die geforderten sozialen Mindeststandards. Diese erfolgt bei uns auf Basis der Einhaltung des Global Compact der Vereinten Nationen. Dazu nutzen wir vornehmlich die Einschätzungen externer Datenanbieter wie zum Beispiel RepRisk® oder ISS-ESG. Innerhalb unseres Kontroversen-Radar Screenings betrachten wir jeden Emittenten und jeden Sektor individuell auf Basis der vorliegenden Daten und der Materialität. Bestätigte und sehr schwere Verstöße des UN Global Compact resultieren je nach Produkt in einer Veräußerung des Zielinvestments. Besonders schwer wiegen hier beispielsweise Vorfälle von Kinderarbeit, Verletzung von Arbeitnehmerrechten oder Missachtung der Rechte indigener Bevölkerungsgruppen.

Auf Ebene der Investitionen in Staatsanleihen fokussiert sich unsere Analyse auf den jeweiligen Emittenten und die folgenden Nachhaltigkeitsattribute. Je nach Produkt oder Ergebnis der integrierten Bewertung von Renditepotenzial und Risiko (inklusive Nachhaltigkeitsrisiko) können u.g. Werte zu einem Ausschluss aus dem Anlageuniversum oder Verkauf des Wertpapiers führen.

Wir verweisen hier auf unsere separate Investitionsrichtlinie hinsichtlich der Beachtung internationaler Normen. Diese kann hier eingesehen werden: <https://laiqon.com/unternehmen/nachhaltigkeit>

Kriterium	Kritischer Wert*	Ziel / Ambition
Freiheitsstatus nach Freedom House	Klassifizierung als „Unfreier Staat“	„frei“**
Hoher Grad an Korruption nach Transparency International	Corruption perception index (CPI) < 35	80**
UN-Biodiversitäts-Konvention	Staat ist nicht gesetzlich gebunden	Unterzeichner
Pariser Klimaabkommen	Staat hat das Abkommen nicht unterzeichnet	Unterzeichner**
Atomwaffensperrvertrag	Staat ist nicht gesetzlich gebunden	Unterzeichner
Todesstrafe	Staat wendet Todesstrafe an	Nein**
Growney: Verbot von Kinderarbeit	Staat untersagt Kinderarbeit nicht	ja

Quelle: SPSW, *Auswirkungen auf Investmentprozess oder Portfolio produktabhängig. ** auch gültig für Exposure in Staatsanleihen innerhalb nachhaltiger Kapitalanlage bei growney

2.3 Kontroverse Sektoren

Auch wenn die Gesellschaften der LAIQON Gruppe vornehmlich mit einem Transformationsgedanken und entgegen einem ausschlussbasierten Ansatz arbeiten gibt es Sektoren, bei denen die LAIQON das Transformationspotenzial als zu gering erachtet relativ zu den potenziell negativen gesellschaftlichen Auswirkungen. Als sogenannte „no-go Area“ gelten konzernweit Hersteller kontroverser Waffensysteme. Hier verweisen wir auf unsere separate Richtlinie auf der Website <https://laiqon.com/unternehmen/nachhaltigkeit>. Desweiteren gehören unter anderem Tabak oder Glücksspiel produktspezifisch als kontroverse Sektoren. Es können geringe Umsätze als Toleranzschwelle gelten.

Verbindliche Elemente - Nachhaltigkeitsbezogene Ausschlüsse – Beispiel: LF GDW

Sektoren*			
Kohle	5%	Fracking / Ölsand	5%
Öl und / oder Gas	5%	Pelze	5%
Kernenergie	5%	Glücksspiel	5%
Tabak	5%	Pornographie	-
Kontroverse Waffen / Rüstung / Verteidigung*			
Zivile Feuerwaffen	5%	Milit. Verteidigung	5%
B&C Waffen	0%	Nuklearwaffen	0%
Streumunition	0%	Landminen	0%
<small>Boxen bezeichnen das jeweilige verbindliche Ausschlusskriterium auf Basis externer Nachhaltigkeits-Informationen. Die jeweilige Prozentzahl gibt die Umsatzschwelle an, ab der ein Ausschluss bzw. Nicht-Investierbarkeit vorliegt. Ein hellgraues Feld und „-“ besagt, dass kein Ausschluss hier vorliegt.</small>			
Normen und Soziales			
UN Global Compact	X	OECD	X
ILO	X	Kontroversen	X
<small>Dunkelgraue Boxen bezeichnen das jeweilige verbindliche Ausschlusskriterium auf Basis externer Nachhaltigkeits-Informationen. Die jeweilige Prozentzahl gibt die Umsatzschwelle an, ab der ein Ausschluss bzw. Nicht-Investierbarkeit vorliegt. Hellgraue Box und „-“ besagt, dass hier kein Ausschluss vorliegt.</small>			
Nachhaltige Investitionen – Art 8U oder Art 9			
SDG Ansatz	X	Green Bonds	n.a.
Paris Aligned BM	X	Validierte SBTi	X
Im Falle von Investitionen in Zielfonds (aktiv oder ETF)			
Minimum Art 9	X	PAIBerücksichtigung	n.a.

*Streubomben, Landminen, Massenvernichtung (Atomwaffen, biologische, chemische Waffen - Waffen nach dem Übereinkommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung („Ottawa-Konvention“), dem Übereinkommen über das Verbot von Streumunition (“Oslo-Konvention“)

sowie B- und C-Waffen nach den jeweiligen UN-Konventionen (UN BWC und UN CWC).). Hier kann jegliche Beteiligung für einen Ausschluss sorgen. **auf Basis von BaFin Richtlinie für nachhaltige Investmentvermögen allerdings geringer gewählt.

Neben den positiven Beiträgen, die ein Unternehmen zur Erreichung der SDGs leisten kann, werden kontroverse Aktivitäten, die eine negative Wirkung haben, nicht außer Acht gelassen. Falls diese unter ökologischen, sozialen oder die Unternehmensführung betreffenden Gesichtspunkten so schwerwiegend sind, dass die erwarteten positiven Beiträge eines Unternehmens durch diese aufgehoben werden, gilt das Unternehmen für die von SPSW verwalteten Publikumsfonds als nicht investierbar. Im Folgenden werden einige kontroverse Themen aufgeführt, die für besonders relevant gehalten werden. Diese kontroversen Themen und Geschäftspraktiken gelten über einzelne Sektoren hinweg können wir uns Anlass zu verstärkten Unternehmensdialogen bilden. Hier haben wir die Möglichkeit, unserer Erwartungshaltung gegenüber den investierten Firmen zum Ausdruck zu bringen und dies eventuell in unserer Stimmrechtsabgabe zu reflektieren.

	Umwelt / Environment	Soziales / Social	Unternehmensführung / Governance
Kontroverse Themen oder Geschäftspraktiken	<ul style="list-style-type: none"> • Brandrodung oder illegale Abholzung von (Regen-)Wäldern • Fossile Energien / Fracking / Kernenergie • Gefährdung von Weltnatur und Weltkulturerbe • Handel mit gefährlichen Arten (Flora / Fauna) • Schädigung Biodiversität • Tierversuche / Misshandlung von Tieren • Übermäßige Verschwendung von Ressourcen • Umweltverschmutzung (Luft / Boden / Wasser) 	<ul style="list-style-type: none"> • Diskriminierung (Unternehmen & Lieferkette) • Gentechnik (grüne Gentechnik / Klonierungsverfahren) • Kinderarbeit und Zwangsarbeit • Kontroverse Industrien mit gesellschaftlichen Auswirkungen* • Konventionelle und kontroverse Waffen • Menschenrechtsverletzungen und Arbeitsrechtsverletzungen • Missachtung der Beteiligung der lokalen Bevölkerung • Schwache Sicherheits- und Produktstandards 	<ul style="list-style-type: none"> • Geldwäsche, Bilanzfälschung, Betrug oder Steuerhinterziehung • Korruption & Bestechung • Preismanipulation und Preisabsprachen; allgemein wettbewerbswidriges Verhalten (wie zum Beispiel Kartellbildung, Patentmissbrauch) • Rechtsverstöße allgemein
Datenquellen	Eigene Analyse von Nachhaltigkeitsberichten, RepRisk, Urgentem, ISS-ESG, Bloomberg, CDP		

2.4 Nutzung von Daten und Fähigkeiten unserer Investmentplattform

Darauf aufbauend werden Ansätze für aktives Engagement entwickelt. Integriert in „LAIQON Asset Management - Seven Select“ profitiert die Nachhaltigkeitsanalyse zudem von den Vorzügen der hochleistungsfähigen digitalen Infrastruktur des LAIQON-Konzerns, der Digital Asset-Plattform 4.0. Beispielsweise können Daten und Analysen automatisiert erstellt und für das Fondsmanagement

visualisiert werden, um aktiv bei der Entscheidungsfindung zu unterstützen. Die Cloud-Architektur der Plattform lässt dabei zu, dass das System in höchstem Maße mit den wachsenden Anforderungen skalierbar ist.

In anderen Teilen des LAIQON Konzerns kann die Nutzung von Nachhaltigkeitsdaten auch durch unterschiedliche Datenanbieter und Datenanbindungen erfolgen je nach Geschäftsmodell und Kundengruppe. So nutzt beispielsweise die Lange Asset & Consulting GmbH die Nachhaltigkeitsdaten von Clarity AI welches aktuell in das System Infront® gespeist sind.

Im Rahmen des Nachhaltigkeitskomitees der LAIQON wird die strategische Nutzung von ESG-Daten im LAIQON Konzern sowie die Ausweitung von Lizenzen oder Daten regelmäßig diskutiert und neu bewertet.

3 Berichterstattung nach außen

Transparenz ist für uns ein wichtiges Kriterium bei einer Investitionsentscheidung sowohl für private als auch institutionelle Anleger. Als börsennotiertes Finanzhaus im Scale Segment veröffentlicht die LAIQON AG turnusgemäß Geschäfts- und Zwischenberichte und informiert unter anderen über Ad-Hoc-Mitteilungen, Corporate News sowie Pressemitteilungen und Aktualisierungen der Website laufend über die Entwicklung des LAIQON Konzerns. In den Geschäftsbericht integriert ist ein „Nachhaltigkeitsbericht“, der über die laufende Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie berichtet. Die LAIQON AG gehört aufgrund ihrer Notierung im Freiverkehr nicht zu den börsennotierten Gesellschaften im Sinne des § 161 Abs. 1 AktG. Der Vorstand der Gesellschaft hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats der LAIQON AG gleichwohl entschieden, sukzessive ausgewählte Empfehlungen des Deutsche Corporate Governance Kodex umzusetzen und u. a. ein Ziel- und Kompetenzprofil für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats der LAIQON AG veröffentlicht. Des Weiteren hat die LAIQON AG einen sogenannten „Code of Conduct“ festgelegt und veröffentlicht und darauf hingewirkt, dass auch für ihre durch die BaFin lizenzierten Tochtergesellschaften ein solcher gilt. Nachhaltigkeitsberichte wie beispielsweise der jährliche PRI-Report⁵ werden auf der Webseite der LAIQON zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse zu unserem in 2021 abgegebenen Reporting an die PRI haben wir Ende 2022 erhalten. Diese werden vom Head of Group Sustainability intern aufbereitet und für die anstehende Berichtspflicht in 2023 (für das Berichtsjahr 2022) und mit entsprechenden Handlungen und Meilensteinen versehen. Fortlaufend sollen alle Gesellschaften der LAIQON Gruppe Teil des PRI Reportings sein. Mehr Informationen: www.laiqon.ag

Die LAIQON plant auf Unternehmensebene, ihr öffentliches SDG-Reporting sukzessive weiter auszubauen. Dazu soll auch eine detailliertere Darlegung der SDG-Umsetzung in den Investmentfonds gehören.

Es ist unser Ziel, über die Websites der Gesellschaften im LAIQON Konzern sowie auf laiqon.com und laiqon.ag stets über die aktuellen Nachhaltigkeitsthemen und deren Umsetzung zu berichten sowie unseren regulatorischen Offenlegungspflichten nachkommen zu wollen. Der bisherige

⁵ Eingereicht im Mai 2021 für das Berichtsjahr 2020; der Bericht umfasste das Geschäftsvolumen der damaligen Lloyd Fonds AG und innerhalb dessen vornehmlich das Geschäft der SPSW.

Nachhaltigkeitsbericht der ehemaligen Lloyd Fonds wurde von Zielke Research Consult GmbH mit „Silber“ im CSR Ranking ausgezeichnet und kann hier abgerufen werden: https://laiqon.ag/fileadmin/user_upload/Engagement_Report_20220617-final_updated_01.pdf

4 Unsere nächsten Schritte

4.1 Klimastrategie in unseren treuhänderisch verwalteten Portfolios

Ende 2020 hat die Vorgängergesellschaft der LAIQON (Lloyd Fonds) sich als erster bankenunabhängiger Vermögensverwalter der Science Based Targets Initiative bekannt. Seit Ende 2022 befinden sich unsere eingereichten Ziele für die Publikumsfonds der SPSW und LAIC im Validierungsstadium. Als nächste Schritte leiten sich daraus unmittelbar Maßnahmen ab, die auch den Rest des LAIQON Konzerns kurz- oder mittelfristig betreffen werden. Diese Schritte werden intern vorbehaltlich der notwendigen internen und externen Zustimmungen getroffen und richten sich auch nach unseren treuhänderischen Verpflichtungen, insbesondere in der individuellen Vermögensverwaltung im Bereich LAIQON Wealth Management oder auch LAIQON Digital Wealth. Die LAIQON plant kurzfristig eine Richtlinie zum Umgang mit fossilen Energieträgern auf Konzernebene in Kraft zu setzen.

Folgende Maßnahmen werden derzeit geprüft beziehungsweise sind bereits initiiert. Im Zuge der Validierung prüfen wir generell eine Ausweitung der SBTi Einreichung auf Konzernebene, je nach Anwendbarkeit und rechtlicher Machbarkeit mit Bestandskunden.

LAIQON Asset Management

- Priorisierung von Treibhausgasemissionen als wesentlichen PAI in den Investmentmanager-Meetings bei SPSW und MFI
- Ausrichtung aller Publikumsfonds nach Artikel 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung inklusive entsprechenden Ausschlusskriterien für fossile Energieträger. Ergänzung eines generellen Ausschlusses von Firmen mit Expansionsplänen von fossilen Energieträgern. Konkret wäre dies für SPSW / MFI Artikel 8 Fonds bzw. Artikel 9 Fonds: Sofortiger Ausschluss von Emittenten, die in neue Kohleprojekte investieren. Die Ermittlung erfolgt auf Basis von ISS-ESG sowie der Coal Exit List, falls erforderlich
- LAIC Mischfonds / Dachfonds: Plan bis 2025 auf Basis der EET-Daten und der Zielfondscomposition die Allokation in Zielfonds einzuschränken oder vollends zu vermeiden, wenn der Zielfonds Unternehmen hält, welche Expansionspläne hinsichtlich Kohle haben
- Proaktive Ansprache der institutionellen Kunden, insbesondere im Bereich der MFI über Anlagegrenzen bei fossilen Energieträgern oder Ausschlüssen von Firmen mit Expansionsplänen. Zeitraum jetzt bis Ende 2024 für Umsetzung in 2025.

LAIQON Wealth Management

- Ausweitung des Nachhaltigkeitskonzept der PVV bei der BV Bayerischen Vermögen
- Verschärfung der Anlagegrenzen (derzeit auf Basis Verbändekonzept des deutschen Zielmarkts) für die bestehenden PVV-Mandate mit Nachhaltigkeit

- Angebot neuer Vermögensverwaltungsdienstleistungen fokussiert auf Klimalösungen, SDGs oder Nachhaltigkeit im Allgemeinen

LAIQON Digital Wealth

- Wir arbeiten derzeit an einem individuellen Vermögensverwaltungsangebot nach Artikel 9 der Offenlegungsverordnung, bei dem die Auswahl der Zielfonds an EET-Daten festgemacht ist.
- Bei bestehenden individuellen Vermögensverwaltungsmandaten prüfen eine Umstellung je nach Machbarkeit und Geeignetheitsprüfung der Anlegerinnen und Anleger.

Bzgl. Öl prüfen wir unsere Positionierung. Konzeptbedingt sind die Portfolios von SPSW und MFI allerdings eher in Small / Mid Cap investiert, wo Ölwerte keine Rolle spielen. Bei den Fonds mit Large Cap Gewichtung liegt nahezu immer eine Anlagebeschränkung auf 5% Öl (Umsatzbasiert) vor.

4.2 Übergreifende Ambitionen, ein CO2-neutrales Finanzhaus zu werden

Die LAIQON formulierte erstmals für 2020 durch erste Kompensationsmaßnahmen eine Ambition zur CO2-Neutralität. Erste Maßnahmen der Kompensation der Ist-CO2-Evidenz 2020 erfolgte zum Beispiel durch Aufforstungsprojekte in Zusammenarbeit mit PLANT-MY-TREE® in Hohenasperge bei Itzehoe in Schleswig-Holstein. Im Rahmen des Geschäftsberichts der LAIQON AG wird über weitere Maßnahmen berichtet, welche die LAIQON mit ihren Gesellschaften kurz- bis mittelfristig anstrebt. Desweiteren wurden in den jeweiligen Organisationshandbücher der LAIQON Einheiten umweltfreundlichere und nachhaltigere Regelungen zu Dienstreisen geschaffen.

Durch zwei „Home-Office-Tage“ trägt der Arbeitgeber dazu bei, dass die Mitarbeiter weniger Emissionen auf dem Weg zur Arbeit freisetzen. Im Bereich Social (Soziales) achten wir auf Flexibilität und Chancengleichheit im Team. Auch auf individuellen Entfaltungsspielraum innerhalb der Arbeitsorganisation wird Wert gelegt. Die fachbezogene oder persönliche Fortbildung unserer Mitarbeiter ist fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Um ein sozialverträgliches Zeitmanagement (Stichwort: „Work-Life-Balance“) für unsere Arbeitnehmer zu schaffen, setzen wir auf flexible Arbeitszeiten mit der Möglichkeit zum „mobilen Arbeiten“.

Seit 2023 beteiligt sich die LAIQON für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finanziell an der Anschaffung des sogenannten Deutschlandtickets.

4.3 Corporate Social Responsibility und SDG-Beiträge auf Unternehmensebene

Wir leisten unseren eigenen Beitrag zur CO2-neutralen Transition der Wirtschaft durch Reduktion und Kompensation der unternehmensspezifischen CO2-Emissionen. Die CO2-Emissionen des Geschäftsbetriebs des Lloyd Fonds-Konzerns betragen nach eigenen Berechnungen rund 200 Tonnen im Jahr 2021 und reduzierten sich damit weiter, u. a. durch die Umstellung auf Naturstrom an allen drei Standorten der LAIQON AG. Die Kompensation der IST-CO2-Evidenz 2022 soll erneut erfolgen.

Nachhaltigkeit ist bei LAIQON eine Verantwortung auf Konzernebene und Kernelement unserer Unternehmensstrategie GROWTH25. Wir identifizieren uns dabei mit zehn ausgewählten SDGs, für die ein Mapping zu den einzelnen Geschäftsaktivitäten und Organisationseinheiten begonnen wurde.

Der Head of Group Sustainability der LAIQON befasst sich mit dem Mapping und adressiert dies im Nachhaltigkeitskomitee der LAIQON und fallspezifisch mit den Fachbereichen.

4.4 Nachhaltigkeitsinitiativen einzelner Gesellschaften im Geschäftsbetrieb

Der Umgang mit Nachhaltigkeit und nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen ist für die BV Bayerische Vermögen GmbH innerhalb der LAIQON AG eine unternehmerische Verantwortung. Wir versuchen aktiv CO₂-Emissionen einzusparen. Die Wärmeversorgung des Hauptsitzes in München erfolgt durch CO₂-neutrale Fernwärme der Stadtwerke München. Im Bereich der Stromversorgung setzen wir auf Stromanbieter, die 100% regenerativen Strom vertreiben. Auch versuchen wir Papier einzusparen und nutzen mit Kunden die Möglichkeit der digitalen Kommunikation. Druckerpatronen geben wir zum Refill in den Kreislauf zurück. Alle Mitarbeiter nehmen jährlich an mindestens einer Weiterbildungsmaßnahme teil. Im Bereich Governance (Unternehmensführung) legt die BV Bayerische Vermögen GmbH einen hohen Wert auf eine ordnungsgemäße und verantwortungsvolle Unternehmensführung unter Beachtung der Regeln der Corporate Governance. Darunter versteht die Geschäftsführung eine auf den langfristigen Erfolg ausgerichtete Führung und Kontrolle des Unternehmens. Corporate Governance ist eine zielgerichtete und effiziente Zusammenarbeit in der Geschäftsleitung, die Achtung der Interessen der Kunden und Mitarbeiter, den angemessenen Umgang mit Risiken und Transparenz, sowie die Verantwortung bei allen unternehmerischen Entscheidungen sicherzustellen. Corporate Governance ist ein integrierter Prozess in der Unternehmensentwicklung der BV Bayerische Vermögen GmbH, welcher kontinuierlich weiterentwickelt wird. Die Führungskultur der Gesellschaft sieht den direkten Einbezug der Mitarbeiter vor. Ein effizientes und vorausschauendes Risikomanagement ist eine wichtige und wertschaffende Aufgabe und ein zentrales Element der Risikosteuerung. Es unterstützt die Unternehmensführung beim Erreichen der Unternehmensziele durch Schaffung von Transparenz als Grundlage für risikobewusste Entscheidungen bzw. das Erkennen möglicher Gefahren und Risiken. Integrität prägt den Umgang des Unternehmens mit ihren Kunden, Geschäftspartnern, Mitarbeitern, Gesellschaftern und der Öffentlichkeit. Ein respektvoller, loyaler und fairer Umgang untereinander ist unerlässlich. Ein Ziel innerhalb der Unternehmensführung ist es, die Mitarbeiter über die wichtigsten Compliance-Themen (u.a. Geldwäsche, Korruption, Steuerhinterziehung, Umgang mit Interessenkonflikten, Datenschutz, Umgang mit Medien und Öffentlichkeit) zu informieren und sie auf die Einhaltung der Anforderungen zu verpflichten. Die Regeln für die Vergabe bzw. Annahme von Geschenken sind ebenso Bestandteil der Unternehmensführung wie ein Handlungsleitfaden, welcher Einzelheiten zur Meldung von Fehlverhalten und illegalen, sittenwidrigen oder unangemessenen Aktivitäten regelt. Die Beachtung einer umfassenden Compliance ist für die Geschäftsleitung der BV Bayerische Vermögen GmbH eine unverzichtbare Voraussetzung für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg. Die BV Bayerische Vermögen GmbH ist Mitglied des „VuV Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V.“ und hat sich zur Einhaltung des Verbands-Ehrenkodex verpflichtet.

Stand: Q2 2023

Die Erstellung dieses Dokumentes erfolgte im Auftrag der Geschäftsleitungsorgane der folgenden Rechtseinheiten innerhalb der LAIQON AG und wird fortlaufend bzw. fallbezogen aktualisiert.

- LAIQON AG
- SPSW Capital GmbH
- MFI Asset Management GmbH
- Lange Asset & Consulting GmbH
- BV Bayerische Vermögen GmbH
- LAIC Vermögensverwaltung GmbH
- Growney GmbH